

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg 2686 »Contradiction Studies – Konstellationen, Heuristiken und Konzepte des Widersprüchlichen« ist – unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe – an der Universität Bremen eine Stelle als

wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)
Entgeltgruppe 13 TV-L / Stellenumfang 100%

ab dem **1. Juni 2022** mit einer Laufzeit von 4 Jahren zu besetzen.

Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

Im neu eingerichteten interdisziplinären Graduiertenkolleg kooperieren empirische Kulturwissenschaften, Sozial- und Kulturanthropologie, Interdisziplinäre Linguistik, Literaturwissenschaft (Romanistik, nordamerikanische und postkoloniale Literaturen, Ältere deutsche Literaturwissenschaft), Rechtswissenschaft, Humangeographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft Osteuropas, Philosophie und Religionswissenschaft.

Wir laden Sie zu Bewerbungen mit Bezug auf eines oder mehrere der genannten Fächer ein.

Über das Graduiertenkolleg

Das Graduiertenkolleg »Contradiction Studies« erforscht in disziplinären Schwerpunkten sowie mit interdisziplinärer Vernetzung die Frage, wie Personen, Gruppen, Institutionen und Staaten mit Konzepten des Widerspruchs und mit Forderungen nach Widerspruchsfreiheit umgehen und dabei Formen und Verfahren des Umgangs mit den Widersprüchlichkeiten des Zusammenlebens entwickeln.

Ausgangspunkt des Kollegs ist die Annahme, dass das wirkungsvolle Gebot der Widerspruchsauflösung häufig im Spannungsverhältnis zu einem Alltag steht, in dem Widersprüchliches unaufgelöst bleibt. Das Kolleg fragt danach, wie und unter welchen Bedingungen sich Konzepte des Widersprüchlichen herausbilden, wann und wo sie als solche sichtbar und teils sogar toleriert werden und wann sie unsichtbar gemacht werden und/oder als inakzeptabel gelten. In diesem Zusammenhang gilt es auch auszuloten, wo das Gebot der Widerspruchsfreiheit seine Grenzen hat.

Konstellationen von Widerspruch, Widerspruchsvermeidung, Widersprüchlichkeiten und Praktiken des Widersprechens werden im Kolleg entsprechend aus Perspektiven der Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften systematisch und teamorientiert erforscht, dies auch in Auseinandersetzung mit postkolonial orientierten Diskussionen zur Kosmopolitisierung der Wissensproduktion.

Wir bieten unseren Kollegiat:innen (w/m/d) einen intellektuell anspruchsvollen Ort der wissenschaftlichen Qualifikation und des Austauschs. Wir verstehen uns als Labor kooperativer Formen des akademischen Arbeitens mit flachen Hierarchien. Neben den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und einem Ethos verantwortlicher Forschung legt das Graduiertenkolleg als weitere Prinzipien die Unterstützung der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit, Familie und Care sowie von Wissens- und Perspektivenvielfalt auf der Basis von Respekt, wechselseitiger Anerkennung und Kooperation auf Augenhöhe zugrunde. Die Förderung von Diversität und Internationalität sind Kernanliegen des Kollegs.

Als Postdoktorand:in (w/m/d) des Kollegs können Sie fakultativ an allen Veranstaltungen des Ausbildungsprogramms teilnehmen (<https://contradictionstudies.uni-bremen.de/das-graduiertenkolleg/qualifizierungsprogramm/>). An der U Bremen stehen Ihnen zudem umfangreiche

Weiterbildungs-, Coaching- und Workshop-Angebote speziell für Wissenschaftler:innen in der Postdoc-Phase zur Verfügung.

Das Kolleg stellt Reisemittel für (auch internationale) Workshops und Konferenzen sowie für individuelle Forschungsaufenthalte bereit. Als Postdoktorand:in (w/m/d) können Sie zudem selbstständig internationale Wissenschaftler:innen an das Kolleg einladen, um sich mit diesen zu beraten, Workshops durchzuführen, mit ihnen gemeinsam zu publizieren oder zu vernetzen. Mittel für Native-Language-Lektorate sowie Open Access-Zuschüsse stehen ebenfalls auf Antrag zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Forschungsprogramm und zu den am Graduiertenkolleg beteiligten Wissenschaftler:innen finden Sie auf der Homepage des Kollegs: <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/>

Das Graduiertenkolleg ist Teil der interdisziplinären wissenschaftlichen Einrichtung »Worlds of Contradiction« (WoC) an der Universität Bremen: <https://www.woc.uni-bremen.de>

Wen suchen wir?

Gesucht wird eine dynamische Forscher:innen-Persönlichkeit (w/m/d) mit einem Forschungsprojekt, das in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer verortet ist. Das Kolleg ist theorie- und methodenoffen. Der/die wissenschaftliche Mitarbeiter:in (w/m/d) soll das Profil der Contradiction Studies systematisch mitentwickeln und zentral zur Theoriebildung in den Contradiction Studies beitragen. Denkbar ist zum Beispiel ein historisch-genealogisches Projekt zu Widerspruch oder eines mit typologisch-klassifikatorischer Dimension. Widerspruch ist dabei breit zu verstehen und reicht von relationen Widerpruchskonzepten des wechselseitigen Ausschlusses über Fragen der Ambiguitätstoleranz bis zu feldgebundenen Praktiken des Widersprechens.

Erforderlich sind eine herausragende Promotion und ein dem akademischen Alter entsprechender exzellenter Lebenslauf. Wir erwarten weit überdurchschnittlich entwickelte methodische und theoretische Kompetenzen und eine ausgeprägte Fähigkeit und Begeisterung dafür, disziplinäre Methodologien, Kenntnisse und Forschungsdesigns im interdisziplinären Austausch zu entwickeln. Das Potential für hochrangige Publikationen in internationalen peer-reviewten Journals muss in der Bewerbung erkennbar sein, bestenfalls durch entsprechende Vorarbeiten. Das Bewerbungsschreiben soll über die Motivation Auskunft geben, das eigene Forschungsprojekt in einem strukturierten Promotionsprogramm interdisziplinär zu positionieren und gemeinsam mit allen Kollegiat:innen disziplinübergreifende Fragestellungen der Contradiction Studies zu entwickeln und zu bearbeiten.

Orientieren Sie sich in Ihrem Motivationsschreiben und der Darstellung Ihres Forschungsprojekts gern an einer oder mehrerer der folgenden Fragen:

- Wie leben Menschen mit Widersprüchen?
- In welchen gesellschaftlichen Feldern, mit welchen Effekten sind Widersprüche an den Imperativ ihrer Auflösung gebunden?
- Wie können Formen der Aushandlung von Vielfalt und Unvereinbarkeiten beschrieben werden, die das Prinzip der Widerspruchsfreiheit kritisch in den Blick nehmen?
- Wie lässt sich Widerspruch als Teil der Grundlagen westlicher/nördlicher Wissensproduktion hinterfragen bzw. dezentrieren?
- Wo verorten Sie sich und Ihr Forschungsprojekt disziplinär, und welche Relevanz haben interdisziplinäre Perspektiven für Ihre Forschung?

Aufgaben des/der wissenschaftlichen Mitarbeiter:in (w/m/d)

- Erstellen einer Forschungsarbeit im thematischen Zusammenhang des Kollegs (Habilitationsschrift oder Äquivalent; die Stelle zielt darauf ab, innerhalb von vier Jahren die

Berufungsfähigkeit bzw. die Qualifikation für ein Heisenberg-Stipendium oder andere hochrangige Postdoc-Forschungsstipendien zu erreichen)

- Aktive Mitgestaltung des zentralen Forschungskolloquiums im Kolleg
- Systematische Mit- und Weiterentwicklung des Profils der Contradiction Studies
- Beteiligung an der Herausgabe von Kollegpublikationen
- Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung von (Plenar-)Veranstaltungen des Kollegs
- Optional / erwünscht: akademische Lehre

Einstellungsvoraussetzungen

- Überdurchschnittlich abgeschlossene Promotion (mindestens »magna cum laude« oder vergleichbar) in einem der am Kolleg beteiligten Fächer oder einem verwandten Fach
- Offenheit für interdisziplinäre Arbeitsweisen
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz
- Freude an der Arbeit in Arbeitsgruppen und Teams
- Hervorragendes Englisch und bei internationalen Bewerber:innen ohne Deutschvorkenntnisse die Bereitschaft, binnen eines Jahres mindestens alltagstaugliches Deutsch zu erlernen

Die Universität Bremen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbereich an. Sie wurde in Programmen zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit mehrfach ausgezeichnet und ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Wissenschaftlerinnen sind nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, internationale Bewerbungen insbesondere aus dem Globalen Süden sowie Bewerbungen von Personen aus sozioökonomischen Schichten, die an der Universität unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderten Bewerber:innen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gewährt.

Bewerbungsunterlagen

Alle Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Für Dokumente, die in einer dritten Sprache eingereicht werden, fügen Sie bitte zusätzlich eine Übersetzung ins Deutsche oder Englische bei.

Bitte reichen Sie die folgenden Unterlagen als ein PDF ein:

- Bewerbungsbogen(hier abrufbar:
<https://contradictionstudies.unbremen.de/bewerbung/>)
- Promotionsurkunde in einem für das GRK relevanten Fach mit vollständigen Zeugnissen
- Nachweis eines überdurchschnittlichen Hochschulabschlusses in einem für das GRK relevanten Fach mit vollständigen Zeugnissen
- Schulabschlusszeugnis
- 10-seitiges Exposé Ihres Forschungsvorhabens zzgl. Forschungsbibliographie (max. 3 Seiten) zu zentralen Fragestellungen des Kollegs
- Arbeitsprobe (Ausschnitt aus der Dissertation oder Veröffentlichung, max. 20 Seiten)
- Tabellarischer Lebenslauf *ohne* Foto inkl. Veröffentlichungsliste, Liste selbstständig durchgeführter Lehrveranstaltungen und Vorträge, ggf. Liste eingeworbener Drittmittel
- Dreiseitiges Motivationsschreiben, das darlegt, wie Ihr Forschungsinteresse in den thematischen Rahmen des Kollegs passt und wie Sie sich im Kolleg engagieren wollen; ggf. mit Angaben zu spezifischen Methodenkompetenzen und weiteren, für das Kolleg relevanten theoretischen sowie inhaltlichen Kenntnissen und Erfahrungen
- Zwei Empfehlungsschreiben von Hochschullehrer:innen
- Optional: weitere Urkunden zu Abschlüssen und Zertifikaten, aus denen sich eine besondere Qualifikation für das Kolleg ergibt

Empfehlungsschreiben können entweder als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen eingereicht werden, oder von den betreffenden Hochschullehrer:innen direkt an uns innerhalb der Bewerbungsfrist gesandt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie **bis zum 15.02.2022 (Posteingang)** unter Nennung der **Kennziffer A343/21 an:**

Universität Bremen, FB9, Graduiertenkolleg Contradiction Studies, z.H. Frau Prof. Dr. Michi Knecht/Herrn Prof. Dr. Ingo H. Warnke, Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

oder **in elektronischer Form** (in einem PDF) per E-Mail an die Sprecher:innen des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Michi Knecht und Prof. Dr. Ingo H. Warnke.

- E-Mail Adresse für Bewerbungen und Empfehlungsschreiben:
grk2686@uni-bremen.de
- Bitte benennen Sie das PDF mit Ihren Bewerbungsunterlagen nach dem folgenden Muster:
Postdoc_GRK2686_[Ihr Nachname]

Die **Auswahlgespräche** finden unter Berücksichtigung strenger Datenschutzauflagen individuell per Zoom voraussichtlich in der zweiten Februarhälfte und im März 2022 statt.

Bei **Fragen zum GRK oder zum Bewerbungsverfahren** schauen Sie bitte auf unsere Webseite und besonders auf das FAQ für Bewerber:innen unter <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/bewerbung/faq/>. Wenn Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, wenden Sie sich gerne an Frau Dr. Birte Löschenkohl: grk2686@uni-bremen.de